

Ortsgemeinde Nordhofen

Ortsbürgermeister

Sitzung des Gemeinderates Nordhofen

Termin: Dienstag, 20. April 2010
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Rathaus, Ringstraße 4

Öffentlicher Teil:

01. Information zu den Sturmschäden im Gemeindewald und zur aktuellen Entwicklung

Information zu den Sturmschäden im Gemeindewald und zur aktuellen Entwicklung

Forstoberinspektor Helmut Nett informiert über den Umfang und die Auswirkungen der Sturmschäden.

Die Sturmschäden sind eher lokal, vorwiegend Eifel und Westerwald, sowie Teile in Hessen und im südlichen Nord-Rhein-Westfalen.

Die Gemeinde Nordhofen ist, entgegen den ersten Schätzungen nicht mit 1500 Festmeter, sondern mit etwa 2200 – 2500 Festmeter Holz, überwiegend Fichtenholz, betroffen. Die Aufarbeitung ist derzeit im Gange.

Erfreulicherweise können für das gefallene Holz gute Preise erzielt werden. Um Ungerechtigkeiten bei der Aufarbeitung und der Vermarktung zu vermeiden, ist eine Poolbildung vereinbart. Mit dieser Poolbildung wird ein gleich hohes Preisniveau für den Holzabfluss aller waldbesitzenden Gemeinden geschaffen. „Nasslager“ müssen von den Waldbesitzern nicht eingerichtet werden. Dies wird bei Bedarf von den Holzkäufern (einheimische Sägewerke) auf eigene Kosten vorgenommen.

Kurzfristig ergibt sich also kein Schaden für die Gemeinde. Langfristig wird es aber zu Folgekosten für Aufforstung/Pflege und Einnahmeausfällen kommen. Bezüglich der Aufforstungspläne soll es im Herbst eine Waldbegehung geben.

Um die langfristigen Auswirkungen auf den Waldbestand zu ermitteln, wird der Revierleiter beauftragt, die Überarbeitung des Forsteinrichtungswerkes in die Wege zu leiten.

02. Beratung und Beschlussfassung zur Unterzeichnung einer Resolution zu einem Rettungsschirm „Finanzen“ für Gemeinde, Städte, Verbandsgemeinden und Landkreise

Auf die den Ratsmitgliedern vorliegenden Unterlagen und Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes wird Bezug genommen.

Das Ratsmitglied Toni Pfeiffer bemängelte, dass die Resolution nicht in allen Teilen für die Ratsmitgliedern verständlich ist, u.a.:

- Welche Auswirkungen haben das Bürgerentlastungsgesetz und das Wachstumsbeschleunigungsgesetz auf die Steuereinnahmen?
- Was verbirgt sich hinter dem „EU-Vorgabe-Gesetz“?

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Resolution zum Rettungsschirm „Finanzen“ – trotz der offenen Fragen - zu unterzeichnen und der Ministerpräsident und den Bundes- und Landtagsabgeordneten zukommen zu lassen.

03. Information zur Ortsbegehung am 20. März 2010

Der OB informiert die bei der Ortbegehung nicht anwesenden Ratsmitglieder über das Ergebnis.

- v Der letzte Sturm hat gezeigt, dass die Fichte an der Hecke Schulstraße – Freiherr-vom-Stein-Straße aus Sicherheitsgründen kurzfristig entfernt werden muss.
- v Im Herbst soll auch eine Eibe, am Ortseingang von Selters kommend, im Heideweg entfernt werden. Der Baum wächst in den Straßenraum. Evtl. sind auch die dahinter stehenden Laubbäume dorr und nicht mehr zu retten.
- v Im Neubaugebiet sind einige Zierbäume beim letzten Sturm deutlich beschädigt und entfernt worden. Die Bepflanzung der „freigewordenen“ Pflanzbeete soll nun mit Sträuchern und evtl. blühenden Pflanzen erfolgen.
- v Am Gemeindeplatz soll im Herbst eine beschädigte „Stadtbirne“ entfernt und durch eine Tanne (die dann jährlich als Weihnachtsbaum beleuchtet werden soll) ersetzt.

Ebenfalls am Gemeindeplatz sollen im Spätherbst die Fliederbäume „durchforstet“ bzw. zurückgeschnitten werden.

04. Verschiedenes / Mitteilungen

- v Anpflanzung einer Streuobstwiese: Auf dem Gemeindegrundstück am Bahndamm soll nach Vorstellung des OB im Herbst eine weitere Streuobstwiese gepflanzt werden. Einige Ratsmitglieder regen an, am „alten Quirnbacher Sträßchen“ den Obstbaumbestand durch Neuanpflanzungen zu ergänzen. Der Rat begrüßt grundsätzlich die Vorschläge. Zu der Ergänzungspflanzung sind jedoch vorher die

Eigentumsverhältnisse und die sich daraus ergebenden Einschränkungen (evtl. Zustimmung der angrenzenden Grundstückseigentümer) zu prüfen. Anliegen der Naturschützer ist es auch, alte Obstbäume durch Pflegeschnitte zu reaktivieren. Hier gab es im Jahre 2009 ein Unterstützungsprogramm des Westerwaldkreises. Der OB wird hierzu im Spätsommer mit den Fachleuten eine Ortsbegehung einplanen.

- v Schreiben an die Kreisverwaltung zur Haushaltssatzung 2010 und Antwort der Kreisverwaltung. Das Antwortschreiben wird den Ratsmitgliedern in Kopie mit dem Sitzungsprotokoll ausgehändigt.
- v Neuanlage Kleinspielfeld: Mit der Bezuschussung aus dem Konjunkturprogramm II aus 2009 ist nicht mehr zu rechnen. Der OB bemängelt, dass es weder eine schriftliche Zusage noch eine Ablehnung gegeben hat. Zu einer schriftlichen Rückfrage über die VG und den Kreis, hat es bisher ebenfalls noch keine Antwort gegeben. Die Nichtbezuschussung geht nur der Beantwortung einer „Kleinen Anfrage“ des Landtagsabgeordneten Seekatz hervor.
 - § In dieser Angelegenheit muss der Rat im Laufe des Jahres entscheiden, ob die Sanierung der der vorgesehenen Form weiter verfolgt werden soll.
 - § Das Ratsmitglied Stumpf regt an, unabhängig von der kompletten Neuanlage, zu prüfen, ob nicht eine „kleine Sanierung“ möglich ist. Insbesondere vor den beiden Toren ist der Zustand des Platzes dringend überholungsbedürftig. Nach einiger Diskussion soll eine Sanierung vor den Toren durch die Anbringung von Fertigrasen (Rollrasen) geprüft werden. Dies bedeutet jedoch für einige Zeit eine eingeschränkte Nutzung.
- v Die „Harmonie“ feiert am letzten Maiwochenende ihr 90-jähriges Vereinsjubiläum. Die Gemeinde übergibt eine Spende in Höhe von 250,00 €.
- v Renovierung der Pfauenhalle: Bisher wurden ca. 820,00 € an Materialkosten aufgewendet. Nach der Ortsbesichtigung beschließt der Rat, den defekten Trennvorhang zur „alten Theke“ zu entfernen und durch eine kleine Theke mit einem Rollladen im Oberteil und durch eine „normale“ Tür zu ersetzen. Ein Angebot liegt bereits vor. Ein zweites Angebot ist angefordert. Der OB wird beauftragt, ein drittes Angebot einzuholen und anschließend den Auftrag zu vergeben. Die Kosten werden bei ca. 2.000,00 – 2.500,00 € liegen.
- v Der Frostschaden an der Heizungsanlage in der Pfauenhalle wird aller Voraussicht nach durch die Versicherung übernommen.

05. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

Edgar Reifenscheidt
- Ortsbürgermeister -